

Seminar-Nr. 8/12 vom 20. bis 25. Feb. 2012
mit Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten

Leitung: Dr. Zbigniew Wilkiewicz (GESW), Jörg Lauenroth (Deutsche Polizeigewerkschaft HH)

Mitarbeit: Dr. Gerhard Schüsselbauer (GESW), Navina Engelage (GESW), Thomas Hirschbiegel (Hamburger Morgenpost), Sabine Manke (Europol), Dieter Schürmann (Min. des Innern NRW)
Hans-Joachim Heinrich (DPolG Hamburg), Michael Rusch (DPolG Hamburg), Peter Berg (DPolG), Rainer Pöpke (DPolG)

Thema: **Organisierte Kriminalität und ihre Prävention in der EU**

Lernziel:

Die Europäische Union hat nicht nur mit einer kaum zu stoppenden Finanz- und Wirtschaftskrise zu kämpfen, die zuweilen an dumpfe Endzeitszenarien gemahnt. Die wirtschaftlichen und politischen Probleme werden gleichzeitig verstärkt durch eine internationalisierte, politische Korruption und Rechtslücken nutzende organisierte Kriminalität, die mittlerweile alle Lebensbereiche der EU-Bürger/innen umfasst. Einen intensiven ersten Einblick am Beispiel des Hamburger Rotlichtbezirks wird uns dazu der Journalist und Experte für Organisierte Kriminalität, Thomas Hirschbiegel, liefern. Gerade das Problem der Abfallkriminalität hat in den letzten Monaten (Italien) hohe Wellen geschlagen, aber auch Tierschutzdelikte nehmen in ganz Europa sprunghaft zu, wobei die Globalisierung und die Öffnung der europäischen Grenzen hierfür entsprechende Voraussetzungen schaffen. Mit Rainer Pöpke, Peter Berg und Hans-Joachim Heinrich haben wir zu dieser Thematik anerkannte Fachleute gewinnen können.

Ein weiteres Thema, das alle Bürger/innen in der EU unmittelbar und alltäglich betrifft, soll ebenfalls intensiv behandelt werden: das europäische Lebensmittel- und Arzneimittelrecht und die zahlreichen Rechtsverstöße in diesem sehr sensiblen Bereich. Hierzu haben wir mit Michael Rusch einen weiteren Experten gewonnen.

Im Seminar werden wir mit Hilfe dieser ausgewiesenen Experten aber nicht nur Tendenzen und Einzelfälle rekonstruieren, sondern auch danach fragen, was europaweit und auf Länderebene zu tun ist und getan wird, um die europaweite organisierte Kriminalität einzudämmen.

Eigens dazu haben wir Sabine Manke von Europol sowie Landeskriminaldirektor Dieter Schürmann vom Min. des Innern in NRW eingeladen.

Schließlich werden die wissenschaftlich-pädagogischen Mitarbeitenden des GESW über die wirtschaftliche und politische Zukunft der EU referieren sowie den Stellenwert politischer Bildung in einem krisenerschütterten Europa beleuchten.

Seminarprogramm

Montag, 20. Feb.

Anreise bis 10.30 Uhr

11.00	Vorstellungsrunde, Seminarablauf	<i>Z. Wilkiewicz, J. Lauenroth</i>
12.30	Mittagessen, danach Kaffee und Kuchen	
14.30	Kaffee	
15.00	Politische Bildung in einer krisenerschütterten EU	<i>Z. Wilkiewicz</i>
16.30	Abfallkriminalität in der EU	<i>R. Pöpke/P. Berg</i>
	Vortrag, Diskussion	
18.30	Abendessen	

Dienstag, 21. Feb.

8.30	Frühstück	
9.30	Organisierte Kriminalität im Wandel	<i>J. Lauenroth/T. Hirschbiegel</i>

	Vortrag, Fallbeispiele, Diskussion	
12.30	Mittagessen	
14.00	Kaffee	
15.00	Tierschutzdelikte in der EU	<i>J.Heinrich</i>
	Vortrag, Fallbeispiele, Diskussion	
18.30	Abendessen	
<u>Mittwoch, 22. Feb.</u>		
08.30	Frühstück	
09.30	Lebens- und Arzneimitteldelikte in der EU	<i>M. Rusch/J. Lauenroth</i>
	Vortrag, Fallbeispiele, Diskussion	
12.30	Mittagessen	
14.30	Kaffee	
15.00	Rechtsprechungen im Rahmen der EU-Gesetzgebung	
	Vortrag, Diskussion, Workshops	
18.30	Abendessen	
<u>Donnerstag, 23. Feb</u>		
08.30	Frühstück	
09.30	Aktuelle Herausforderungen der EU-Wirtschaftspolitik	<i>Dr. G. Schüsselbauer</i>
	Vortrag, Diskussion, Workshops	
12.30	Mittagessen und Kaffee	
15.00	Zukunft des europäischen Integrationsprozesses?	<i>N.Engelage</i>
	Vortrag, Diskussion, Workshops	
18.30	Abendessen	
<u>Freitag, 24. Feb.</u>		
08.30	Frühstück	
09.30	Europol: Polizeiliche Kooperation ohne Grenzen	<i>S. Manke</i>
	Vortrag, Diskussion, Workshops	
12.30	Mittagessen	
14.30	Kaffee	
15.00	Früherkennung und Verfolgung internationaler Organisierter Kriminalität im Ballungsraum NRW	<i>D. Schürmann</i>
18.30	Abendessen	
<u>Samstag, 25. Feb.</u>		
08.30 Uhr	Frühstück	
09.00	Seminarauswertung	<i>Z. Wilkiewicz/J. Lauenroth</i>
11.00	Abreise	

Teilnahmebedingungen

Der Teilnahmebeitrag beträgt € 150,-.

Dieser Beitrag wird gesplittet: 2/3 werden seminarbezogen eingesetzt,
1/3 dient als Institutsbeitrag.

Bei einem Anfahrtsweg bis zu 100 Bahnkilometer erfolgt kein Fahrtkostenzuschuss.

Bei Anreisewegen über 100 Bahnkilometer kann ein Fahrtkostenzuschuss für die ganze Strecke gewährt werden.
Bei einer Gruppenreise über 100 Bahnkilometer werden grundsätzlich 35% der Kosten des Gruppenfahrtscheins DB bezuschusst.

Der Lehrgang ist als förderungswürdig im Sinne des Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz (HmbBUG) vom 21.01.1974 mit den Änderungen vom 16.04.1991 (Hmb. Gesetz- und Verordnungsblatt GVBI 1974 S. 6, 1991 S. 113) und der Verordnung über die Anerkennung von Bildungsveranstaltungen (AVO) vom 09.04.1974 mit den Änderungen vom 19.02.1985 und 18.02.1997 (GVBI 1985 S. 68, 1997 S. 25) anerkannt.

Anfahrtsskizze und weitere Informationen: www.gesw.de

Das Programm wird voraussichtlich aus Mitteln der Bundeszentrale für politische Bildung (BpB) gefördert.